

Jahrbuch für

2002/1

WIRTSCHAFTS GESCHICHTE

Wirtschaftspolitik

nach dem Ende der Bretton-Woods-Ära

Akademie Verlag

Inhalt

Toni Pierenkemper

Zu diesem Band 7

Weif Werner

Wege in die Wirtschaftszeitgeschichte 13

I. Internationale Wirtschaftspolitik

Heiner Flassbeck

Das Ende von Bretton Woods, oder:
Gibt es nationale Politik in einer internationalisierten Welt? 31

Horst Tomann

Europäische Integration und Wandel des wirtschaftspolitischen Regimes 49

Marcello de Cecco

Capital Controls in the Bretton Woods and Post-Bretton Woods
International Financial System 65

Richard Sylla

The Breakdown of Bretton Woods and the Revival of Global Finance 81

Barry Eichengreen

International Financial Crises: Is the Problem Growing? 89

Hajo Riese

Die Schwäche des Euros – ein Problem des Dollars 105

Andreas Falke

Auf dem Weg nach Seattle?
Amerikanische Handelspolitik nach dem Ende der Bretton Woods-Ära 127

Harold James

The New Politics and the Lessons of the Great Depression 139

Gary D. Libecap

Mixed Experiences with International Environmental Agreements
during the Second Half of the Twentieth Century 147

II. Länderperspektive

C. Knick Harley

Twentieth Century Monetary Regimes in Canadian Perspective 157

Charles P. Kindleberger

Monetary Authorities and Financial Markets 171

Wolfram Fischer

Die internationale Währungsordnung nach dem Ende von Bretton Woods
im Spiegel von Gutachten und Analysen des ifo Instituts 179

Horst Siebert

Der Anspruchslohn im Wohlfahrtsstaat – Herausforderungen für die Zukunft 189

Charles B. Blankart

Wettbewerbliche Wirtschaftsordnung und wettbewerbliche Finanzordnung 201

Richard Tilly

The Regulation of Financial Institutions in the Post-Bretton Woods Era 209

Randall S. Kroszner

Private and Public Interests in Bank Regulatory Reform:
Understanding Branching Deregulation in the United States 217

III. Nachfrage versus Angebot

Jürgen Kromphardt

Der Wechsel von der Nachfrage- zur Angebotspolitik oder:
Man soll das Kind nicht mit dem Bade ausschütten 229

Hansjörg Siegenthaler

Das Ende des Keynesianismus als Gegenstand Keynesianischer Interpretation 237

IV. Resümee

Weif Werner

Nationale Souveränität in einer globalisierten Wirtschaft 249